

## Allianzen aus Sicht der Sicherheitsbehörden

### Statement zum gegenwärtigen Stand und zu den künftigen Entwicklungen von Sicherheitskooperationen<sup>1</sup>

(international)

William Hughes

*The Serious Organised Crime Agency – die Behörde für Schwere Organisierte Kriminalität – die Zukunft der Strafverfolgung in Großbritannien*

Der Markt der Organisierten Kriminalität ist ein höchst lukrativer Markt und die daran beteiligten Kriminellen agieren global. Wenn nicht auch die Strafverfolgung global operiert, wie können wir dann erwarten, Druck auf die Unternehmen des Organisierten Verbrechens auszuüben? Ich möchte Ihnen heute näher ausführen, in welche Richtung sich meiner Meinung nach die internationale Strafverfolgung bewegen sollte, und werde dies mit der von mir geleiteten Entwicklung der neuen britischen Serious Organised Crime Agency, kurz SOCA, in Verbindung bringen.

Die britische Regierung ist entschlossen, den Schaden, den das Organisierte Verbrechen Großbritannien und seinen Bürgern zufügt, zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird SOCA

- die Chancen für organisierte Verbrecher verringern, Geld zu machen,
- ihre Unternehmen stören und auseinandernehmen, und
- ihre persönlichen Risiken erhöhen, indem gegen die führenden Personen gezielt und erfolgreich strafrechtlich vorgegangen wird.

### Warum also eine Serious Organised Crime Agency und warum jetzt?

Die Serious Organised Crime Agency wird die National Crime Squad, den National Criminal Intelligence Service, den Teil des britischen Zolls (ehemals Her Majesty's Customs and Excise), der sich mit der Bekämpfung des Drogenhandels und der Geldwäsche beschäftigt, sowie den Teil der briti

---

<sup>1</sup> Copyright: Bill Hughes 2005.

schen Einwanderungsbehörde (Immigration Service), der die organisierte Schleusungs- und Immigrationskriminalität bekämpft, zusammenführen. Dies ermöglicht uns, eine Stufe höher zu steigen von dem Niveau, das wir, wie ich meine, in Großbritannien erreicht haben. Unser Ansatz bei der Strafverfolgung ist noch immer bruchstückhaft, und das trotz des multi-behördlichen Ansatzes, den ich gerade beschrieben habe. Unser Augenmerk ist hauptsächlich auf zufällige Ziele gerichtet; unser Ansatz wird nicht von Erkenntnissen geleitet und seine Leistungsergebnisse werden durch vereinfachte Ziele und unrealistische Erwartungen verdreht. Ansonsten ist er perfekt.

Ich verweise deshalb auf das Niveau der Strafverfolgung, weil wir gut im "Räuber und Gendarm"-Spielen geworden sind. Die Bösen jagen und verfolgen ist zu etwas geworden, das uns Spaß macht und worin wir ziemlich gut sind. Aber wir werden dieses Spiel immer weiter spielen müssen, weil wir die Symptome bekämpfen und nicht die Ursachen. Für jedes kriminelle Unternehmen, das wir hochnehmen, kommt ein neues. Noch schlimmer ist die Tatsache, dass, während wir in langwierige Ermittlungsverfahren, Vorbereitungen von Fällen und Gerichtsverhandlungen verstrickt sind, das Organisierte Verbrechen auch weiterhin unserem Land und unseren Mitbürgern massiven Schaden zufügt.

Wir haben nun die Gelegenheit, auf die viele von uns im Bereich der Strafverfolgung lange gewartet haben. SOCA wird sich darauf konzentrieren, den durch die Organisierte Schwere Kriminalität unserem Land zugefügten Schaden zu reduzieren. Um dies zu erreichen, werden wir eine wesentlich bessere strategische Analyse des verursachten Schadens benötigen, von wem er verursacht wurde und wie. Derart wird sich auch die sogenannte UK Threat Assessment – also die Bewertung der Bedrohung für Großbritannien – gestalten, so dass der Regierung ein Instrument in die Hand gegeben wird, mit dem sie hinsichtlich der Bereiche, in denen die größten Schäden entstehen, Prioritäten setzen kann. Über alle Regierungsabteilungen hinweg werden diese Prioritäten bei der Bekämpfung des Schweren und Organisierten Verbrechens haben. Der gesamte Staatsapparat wird sich auf diese Bedrohungen konzentrieren, und es ist an uns allen, hier unter der Führung von SOCA zusammenzuarbeiten, um den Schaden zu reduzieren und kriminelle Unternehmen des Organisierten Verbrechens daran zu hindern, sich in Großbritannien zu bereichern.

Die Rolle von SOCA wird sein, die Aktivitäten gegen Gruppierungen des Schweren und Organisierten Verbrechens zu koordinieren. Wir können nicht

allein gegen sie vorgehen; wir müssen die Ressourcen von Großbritannien und anderen Ländern gegen diese Kriminellen zusammenführen.

SOCA wird eine klare Botschaft an diejenigen richten, die denken, sie könnten der Organisierten Kriminalität in Großbritannien Vorschub leisten. SOCA wird mit Partnern an der Entwicklung einer integrierten Schadenreduzierungsstrategie auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene arbeiten und eine operative Perspektive hinsichtlich der erforderlichen Befugnisse und Ansätze erstellen. SOCA wird eine integrierte – und keine elitäre Behörde werden.

Bei dieser neuen Behörde wird es sich um einen sogenannten Global Player handeln, und wäre sie es nicht, würde sie nicht bestehen können. Das heißt, dass wir, wo immer es möglich sein wird, gemeinsam mit allen Ländern danach streben werden, diese von mir soeben beschriebenen Ziele zu erreichen. Diese neue Behörde wurde nicht gegründet, um lediglich die Summe aus vielen Teilen darzustellen, sondern ihr Anspruch geht weit darüber hinaus.

Den vom Schwere und Organisierten Verbrechen verursachten Schaden zu reduzieren bedeutet, den Schwerpunkt unserer Aktivitäten nicht einfach nur auf Ermittlungen und das Sammeln von Beweismaterial zu setzen. Wir werden außerdem nach Wegen suchen, um Unternehmungen des Organisierten Verbrechens zu destabilisieren und zu zerschlagen und uns dabei neuer Methoden bedienen. Das bedeutet auch Prävention, zum Beispiel durch Konzentration auf Personen, die Geldwäsche und das Umsetzen von Vermögenswerten fördern. Wir werden danach streben, das Organisierte Verbrechen von seinem Vermögen zu trennen, so dass es keine Profite mehr geben wird.

Wir werden das Verhaftungsrisiko erhöhen und die Ängste der Bandenmitglieder innerhalb ihrer eigenen Strukturen derart schüren, dass einzelne Aussagen und Hinweise auf ihre Komplizen geben werden. Das SOCA-Gesetz ist so ausgerichtet, dass wir nun die Aussagen von Kronzeugen besser nutzen können, indem Mitbeschuldigte bestätigende Zeugenaussagen gegen andere machen können. Verhöre, die nicht zu Beweis Zwecken dienen und nicht im Rahmen der Strafverfolgung liegen, können dazu genutzt werden, Erkenntnisse über das Funktionieren eines kriminellen Unternehmens zu gewinnen. Was die Köpfe derartiger Firmen anbelangt, so werden wir sie aufspüren und vor Gericht stellen. Wir werden um justizielle und politische Unterstützung bitten, um sie für sehr lange Zeit hinter Gitter zu bringen und alle von ihnen angehäuften Vermögenswerte zu konfiszieren, wo auch immer auf der Welt

sie diese aufbewahren. In unserem Gesetz ist eine finanzielle Offenlegungspflicht vorgesehen, so dass nach der Haftentlassung alle Kriminellen Angaben über ihr Einkommen und Vermögen machen müssen, und das jedes Jahr. Sollten diese nicht mit ihrer Steuererklärung übereinstimmen, so begehen sie entweder ein Steuer- oder ein Geldwäschedelikt. Um dies alles durchzusetzen, wird im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens eine sehr aktive und solide Partnerschaft zwischen Ermittlern und Staatsanwälten von Nöten sein – dies bedeutet für uns Engländer eine radikale Umstellung.

Wir werden bei diesem Ansatz hart und unnachgiebig sein, und wir werden uns ein Ethos der “gesetzmäßigen Dreistigkeit” aneignen. Das heißt, dass wir immer bessere und schnellere Wege finden werden, die Organisierte Kriminalität zu bekämpfen, dabei jedoch stets mit Redlichkeit und ethischer Gewissenhaftigkeit arbeiten werden. Dies sind nicht nur hohle Worte – es ergibt keinen Sinn, das Organisierte Verbrechen mit Mitteln bekämpfen zu wollen, die in einer Demokratie nicht akzeptabel sind. Wenn das rechtliche und politische System eine Expansion des Organisierten Verbrechens zulässt, so ist es unsere Aufgabe, dies festzustellen und es den Verantwortlichen in der Regierung eindeutig zu beweisen, damit der Mangel behoben werden kann.

Wir werden mit unseren Methoden unter genauer Beobachtung stehen, da wir für das Organisierte Verbrechen und diejenigen, die hiervon profitieren, die erste ernstzunehmende Bedrohung darstellen. Sie werden sicherstellen, dass ihre Anwälte unsere Vorgehensweisen aufdecken, um unsere Erfolge umzukehren, und sie werden gezielte Falschinformationen bei Entscheidungsträgern lancieren, um sie zu überzeugen, dass wir bei unseren Ermittlungen gegen ihre Menschenrechte verstoßen.

Um unser Ziel zu erreichen, wird es innerhalb der Serious Organised Crime Agency drei Hauptamtsbereiche geben – Verfolgung, Intervention und Erkenntnisse.

- *Strafverfolgungsoperationen* werden so angelegt, dass die schlimmsten Kriminellen auf dem Gebiet des Organisierten Verbrechens aufgespürt, festgenommen und erfolgreich verfolgt und abgeurteilt werden können. Dies erfolgt nicht über sich willkürlich bietende Gelegenheiten, sondern auf Basis einer durch Beurteilung von Erkenntnissen ausgearbeiteten Strategie, wo und wie die größte Wirkung erzielt werden kann. Zum anderen soll bei Bedarf Polizeidienststellen professionelle operative Unterstützung durch Experten gegeben werden;

- *Interventionsoperationen*, die darauf abzielen, kriminelle Firmen zu unterterminieren mittels Konfiszierung ihres Barvermögens und anderer Vermögenswerte, durch internationale Zusammenarbeit gegen kriminelle Netzwerke, Ausnutzung des Wissens über eingesetzte Techniken wie Waffen, IT, Logistik, Identitätsbetrug, Geschäftsführung aus der Vollzugsanstalt und durch die Weitergabe von Hinweisen und Warnungen an potentielle Opfer.
- *Erkenntnisoperationen*, die verbessertes Wissen und Verständnis über die Organisierte Kriminalität liefern, der Regierung und führenden Persönlichkeiten bei Polizei und anderen Strafverfolgungsbehörden und Regelleisten Bericht erstatten und die eigene operative Entscheidungsfindung bei SOCA antreiben.

### Von der Quelle zur Straße

Vor allem aber muss der Schwerpunkt unseres Geschäftes darauf liegen zu verstehen, wie kriminelle Unternehmen von Anfang bis Ende funktionieren. Wenn wir einmal verstanden haben, wie ihre Firmen arbeiten, können wir die Organisationen dann angreifen, in dem wir das militärische Prinzip anwenden, den Feind an seiner verwundbarsten und schwächsten Stelle anzugreifen und zu überwältigen. Außerdem müssen wir (und hier handelt es sich wieder um den Effekt der höheren Stufe), wenn wir ihren Geschäftsfluss infiltriert und zerschlagen haben, beide Enden anpacken und aufrollen und sie damit total aus dem Geschäft bringen. Bei diesem Aufroll-Prozess werden auch die Randfiguren, die Statthalter und kleinen Fische erledigt. Wir werden sicherstellen müssen, dass sie nicht befördert werden und die Aufgaben der Haupttäter übernehmen.

Während dieses Vorgangs muss SOCA die Schadensreduzierung als Hauptziel vor Augen haben. Zu diesem Zweck werden die Aktivitäten von SOCA tatsächlich von Erkenntnissen gesteuert. SOCA wird danach streben, Schadensminimierung mittels einer durchdachten Strategie durchzusetzen, die auf weiterentwickelten Erkenntnissen basiert, auf dem Verständnis krimineller Aktivitäten und deren Zerrüttung. Dies kann zum einen erreicht werden, indem Kriminelle durch Haftstrafen für andere Vergehen oder durch Konfiszierung ihres Vermögens geschäftsunfähig gemacht werden, und darüberhinaus durch einen neuen Ansatz bei Ermittlung und Strafverfolgung.

## Wie werden wir erfahren, ob unser Tun Auswirkungen hat?

Wenn wir tatsächlich verstehen, wie das kriminelle Geschäft abläuft, dann sollten wir auch merken, wenn sich die Lieferung der Ware ändert oder das kriminelle Unternehmen seine Geschäftspraktiken ändert. Wenn wir beispielsweise bei der Bekämpfung des Schmuggels auf dem Landweg erfolgreich sind, werden sie dann zum Seeweg übergehen?

Wenn wir das Geschäft von der Quelle bis zur Straße kennen, sollten wir zum Beispiel auch wissen, dass sich auf dem Drogenmarkt die Preise ändern, die Reinheitsgrade verändern, dass die Versorgung stockt, sich Weiterverteilungszentren verändert haben oder verschwunden sind. Die Erkenntnisse fließen weiter, wenn wir mit einer Angriffsoperation beginnen. Als Ermittlungsbeamte haben wir keinen Nutzen darin gesehen, das Sammeln und Auswerten von Erkenntnissen weiterzuführen, nachdem die Operation einmal begonnen hat. Unsere Erfolgsberichte an die Regierung konzentrierten sich bislang auf Festnahmen, Sicherstellungen von Drogen und die anschließende Verurteilung der Täter, jedoch nicht auf den verursachten Schaden und das Gesamtbild des Problems. Dies wird sich ändern, denn - egal wie viele Festnahmen wir vornehmen oder wie hoch auch die sichergestellte Drogenmenge sein mag -, wenn wir es nicht schaffen, das Drogengeschäft von der Straße fernzuhalten, haben wir unsere Mission verfehlt.

Die Strafverfolgungsbehörden sind entschlossen, erfolgreich zu sein und haben gelernt, aus Erfahrungen ihre Schlüsse zu ziehen. Aber wir unterliegen Bestimmungen, die das Organisierte Verbrechen ignorieren kann: Protokolle zur Informationsweitergabe, Datenschutz, Gesetze und Behörden zur Überwachung der Einhaltung der Menschenrechte, um nur wenige zu nennen. Wir benötigen alle Erkenntnisse, die uns zur Verfügung stehen, um den Markt zu verstehen und wir müssen zur Abwechslung einmal damit beginnen, in das kriminelle Umfeld restriktive Praktiken einzuführen! Wir müssen außerdem gemeinsam mit unseren internationalen Partnern Wege finden, um die Barrieren niederzureißen, die uns daran hindern, Erkenntnisse und Informationen schnell und effektiv weiterzugeben.

In der Geschäftswelt sind sogenannte feindliche Übernahmen an der Tagesordnung. Die übernehmende Firma wird eine detaillierte Analyse der Firma durchführen, die sie übernehmen will. Sie werden die Adresse jeder einzelnen Niederlassung wissen, das Management kennen und sich mit den Hierarchien vertraut machen, die Gewinne und Verluste kennen, die Produktivitätsrate und noch vieles mehr. Die individuelle Analyse jedes Teilgebietes trägt

zum Gesamtbild bei, aus dem die übernehmende Firma die Schwächen der Zielfirma herauslesen kann, sowohl an einzelnen Stellen als auch am Unternehmen als Ganzes gesehen. Die übernehmende Firma wird ihre Übernahmestrategie formulieren, die dann mit eigens auf die verwundbaren Stellen der Zielfirma ausgerichteten Taktiken angreifen wird.

Übertragen Sie diese Idee nun beispielsweise auf den Drogenmarkt. Wenn wir anhand von strategischen Beurteilungen die einzelnen Strukturen des Heroin- oder Kokainmarktes kennen, können wir gleichzeitig eine Strategie anwenden, bei der wir all unsere Ressourcen zur Schwächung und Zerschlagung des kriminellen Unternehmens einsetzen und so zur Destabilisierung des Marktes beitragen. Die Alternative ist, dass wir einfach einzelne Silos angreifen. Wenn wir dies tun, mag es wohl beträchtliche Konsequenzen haben, aber wir werden wahrscheinlich nicht viel dazu beitragen, den britischen Drogenmarkt zu zerstören.

Wollen wir tatsächlich darauf hoffen, die Organisierte Kriminalität in Großbritannien zu zerschlagen, müssen wir radikal sein und uns nicht nur auf die Strafverfolgung allein oder auch unsere alten und erprobten Methoden verlassen. Jedes Mal, wenn wir ein Unternehmen des Organisierten Verbrechens erfolgreich bekämpft haben, wird ein neues an seine Stelle treten, weil die Entlohnung so hoch und das Risiko vergleichsweise gering ist.

Daher müssen wir bei der Zerschlagung einer kriminellen Gruppierung erneut das Unternehmen betrachten und analysieren, wie das Geschäft strukturiert war, warum es erfolgreich war, so dass wir dann die unterstützenden Strukturen zerstören können. Dadurch können wir der Regierung und den professionellen Instituten und Kontrollbehörden Beweise liefern, und anstatt uns auf Vermutungen zu verlassen, genau belegen, wie diese kriminellen Unternehmen arbeiten. Und was noch wichtiger ist, wie sie gedeihen, wie ihnen die Arbeit erleichtert wird durch eine eigens für das Unternehmen eingerichtete Infrastruktur und insbesondere wie sie Vorteile aus einem Strafrechtssystem ziehen, das auf die Verhältnisse des 19. Jahrhunderts ausgerichtet ist.

Unsere multi-behördlichen Ansätze sind positive Beispiele dafür, wie die Prioritätensetzung bei Ermittlungsverfahren wissenschaftlicher gestaltet und von Erkenntnissen geleitet werden kann. Unsere Optionen sind umfassender als in der Vergangenheit, aber sie sind noch immer stark auf die taktische Intervention ausgerichtet.

Weiterhin bedeutet dies, dass wir uns unkonventionelle Methoden aneignen müssen, was nicht immer einfach ist, weil wir aufgrund unserer natürlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Ressourcen immer wieder automatisch auf die konventionellen Strafverfolgungspraktiken zurückgreifen – wir fühlen uns sicher in unserer Wohlfühl-Zone. Wir müssen uns Strategien überlegen, wie wir solche Unternehmen, die das Organisierte Verbrechen entweder offen oder durch Wegschauen unterstützen, treffen und aus dem Verkehr ziehen.

Dies kann auf vielerlei Wegen erreicht werden, von der Konfiszierung des Vermögens bis zur strafrechtlichen Verfolgung, oder indem wir sicherstellen, dass jede Person, die der Organisierten Kriminalität Hilfestellung gibt, ihr professionelles Standbein verliert, entweder indem sie ihre Lizenz oder Zulassung verliert oder Praxisverbot erhält. Wir müssen unser Augenmerk auf diejenigen richten, die im Strafrecht als Vermittler oder Empfänger von Diebesgut bekannt sind: die Hehler. Genau wie bei der Bearbeitung eines normalen Diebstahls müssen wir uns auf die Hehler und Handlanger konzentrieren. Wenn man gestohlene Güter nicht unterbringen oder Vermögenswerte nicht flüssig machen kann, ist die begangene Straftat sinnlos. Wir müssen ebenfalls sicherstellen, dass jedwede gegen geschäftliche Unternehmungen des Organisierten Verbrechens gerichtete Aktion eine signifikante Auswirkung auf den lokalen und mittleren Markt hat, denn dort bekommen unsere Mitbürger die Kriminalität besonders stark zu spüren.

Es sollten auch Überlegungen angestellt werden, ob man sogenannte ethische Propaganda bei der OK-Verbrechensbekämpfung sowohl in der Öffentlichkeit als auch bei Einzelpersonen wie Managern und Mitarbeitern eines kriminellen Unternehmens einsetzt. Wir sollten die Verbrauchernachfrage beeinflussen und die kriminelle Infrastruktur angreifen. Wir sollten uns auch die Marktverhältnisse vor Augen halten und sie gegen die Lieferanten von illegalen Waren einsetzen.

SOCA nimmt bei den Aufklärungsoffensiven zur Warnung von britischen Bürgern und Unternehmen, warum sie ins Zielfeld des Organisierten Verbrechens kommen können, eine entscheidende Rolle ein. Ein Beispiel hierfür sind die Warnungen, die der National Criminal Intelligence Service nach der Tsunami-Katastrophe in Südostasien herausgegeben hat, wo das Organisierte Verbrechen auf die hinterhältigste Art und Weise versucht hat von denen zu profitieren, die alles ihnen Mögliche tun wollten, um den Tsunami-Opfern zu helfen.



Offensive Aufklärungsarbeit, bei der auf mögliche Gefahren für die Bürger in Großbritannien hingewiesen wird, wird ein Großteil der Arbeit von SOCA sein. Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass diese Arbeit hochwertige, exakte und zeitnahe Informationen liefern muss, auf die man die Präventiv- und Aufklärungsstrategien aufbauen kann und so den Erfolg der Kriminellen verhindert.

Der allem zugrunde liegende Gedanke ist, dass wir in Großbritannien rechtmäßig, aber unverfroren gegen das Schwere und Organisierte Verbrechen kämpfen werden, um *es in seinen Grundfesten zu erschüttern und zu besiegen*.

### **Wir werden auf internationale Partnerschaften aufbauen und sie weiterentwickeln**

Wie ich bereits an früherer Stelle erwähnte, ist die internationale Arbeit mit mehreren Behörden kein neues Konzept, und es gibt auf allen Ebenen der Strafverfolgung viele Beispiele für effektive Partnerschaftsinitiativen, ob es nun Operationen gegen Drogenhandel oder Menschen schmuggel oder internationale Terrorbekämpfungsstrategien betrifft. Einige Kooperationen haben sich auf natürliche Weise entwickelt, weil erkannt wurde, dass ein Bedarf für einen derartigen Ansatz bestand; andere haben sich sozusagen ad hoc entwickelt, um ein bestimmtes Bedürfnis zu erfüllen. Die neue Gesetzgebung in Europa erleichtert die formale Einrichtung von gemeinsamen Ermittlungsteams, die bei bestimmten Verfahren innerhalb eines rechtlichen Rahmens zusammenarbeiten können und von Europol und Eurojust unterstützt werden.

Die internationale Zusammenarbeit von Strafverfolgungsbehörden ist von erheblicher Bedeutung für die Bekämpfung und Zerschlagung von internationalen kriminellen Organisationen, die keine nationalen oder internationalen Grenzen anerkennen. Beiderseitiges Verständnis für die rechtlichen und operativen Möglichkeiten und Beschränkungen, die für die jeweiligen Partner gelten, und die Fähigkeit, den besten Nutzen aus unseren Möglichkeiten zu ziehen, sind der Schlüssel zum Erfolg. Wir müssen versuchen, Regierungen dahingehend zu beeinflussen, dass sie uns mit den erforderlichen Machtbefugnissen ausstatten und die für einen Informationsaustausch notwendigen Netzwerke einrichten, und dass wir bei der Durchführung von Operationen und Einsätzen regelmäßigen "Bodenkontakt" haben.

Wir müssen weiter schauen als wir es in der Vergangenheit vielleicht getan haben und strategische Allianzen suchen, nicht nur in den USA und Europa, sondern auch in Ländern wie Kolumbien und Thailand beispielsweise. Wir haben bereits mit vielen Ländern gute Arbeitsbeziehungen aufgebaut einschließlich Bulgarien, Rumänien, der Türkei und China, um nur wenige zu nennen.

Durch verbesserte und effektive internationale Zusammenarbeit und globale strategische Partnerschaften müssen wir sicherstellen, dass Unternehmen der Organisierten Kriminalität in keinem Land bei minimaler Bedrohung seitens der Strafverfolgungsbehörden arbeiten können.

### Die Herausforderungen der internationalen gemeinsamen Ermittlungsverfahren

Die Schaffung von rechtlichen Möglichkeiten zum Austausch von Informationen muss Priorität haben und unser Verständnis für andere Rechtssysteme und Prozesse ist äußerst wichtig für die Abwägung aller für ein Ermittlungsverfahren vorhandenen Möglichkeiten. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn vertrauliche Ermittlungsmethoden, wie zum Beispiel der Einsatz von Vertrauenspersonen (CHIS), oder die Beschaffung von TÛ-Materialien, in Frage beziehungsweise zum Einsatz kommen. Obwohl wir alle als professionelle Strafverfolger unter verschiedenen rechtlichen Rahmenbedingungen arbeiten, mit verschiedenen Befugnissen und Machtbereichen, ist gerade die Vielschichtigkeit einer solchen Zusammenarbeit eine der Herausforderungen, der wir uns stellen müssen und können.

Wir können von Operationen auf anderen Gebieten der Strafverfolgung lernen. Die britische National Hi-Tech Crime Unit, die ebenfalls Teil der neuen Serious Organised Crime Agency werden wird, erlebte die Etablierung von strategischen und operativen Partnerschaften zwischen Strafverfolgungsbehörden weltweit und der Privatindustrie, um gemeinsam gegen das internationale Verbrechen auf den Gebieten der Technologie und des Internets vorzugehen.

Die strategische Partnerschaft umfasst 40 verschiedene Strafverfolgungsbehörden weltweit einschließlich der australischen Bundespolizei, der russischen Polizei, dem FBI und der Royal Canadian Mounted Police. Die Vorteile einer solchen Zusammenarbeit wurden vor kurzem bei einem Ermittlungsverfahren in Osteuropa deutlich, wobei innerhalb von 48 Stunden

aufgrund von Erkenntnissen der National Hi-Tech Crime Unit gemeinsame Operationen durchgeführt wurden, wodurch ein hochkomplizierter Internet-Erpresserring zerschlagen werden konnte.

Dies war ein hervorragendes Beispiel für die Vorzüge zeitnaher partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Gemeinsame Ansätze, die es uns nur erlauben, das Organisierte Verbrechen aus historischer Perspektive zu betrachten, sind nutzlos. Sie müssen heute funktionieren. Wir müssen wissen, wie die Situation in diesem Moment ist und, was noch wichtiger ist, wie sie sich entwickeln wird. Wenn wir wissen, wie sich der Drogenhandel letztes Jahr, vor sechs Monaten oder auch gestern entwickelte, so ist das für uns nicht gut genug.

Ein derartig enges Zusammenarbeiten erfordert eine weitere wichtige Verbesserung bei unseren strategischen Bündnissen. Die Rolle der internationalen OK-Verbindungsbeamten muss neu überdacht werden. Sie sind ein teures Instrumentarium, aber eines, das eine effektive Zusammenarbeit ermöglicht und erleichtert.

Erfolgreiche internationale Kooperation misst sich in Informationen und Erkenntnissen. Verbindungsbeamte müssen in Zukunft mehr sein als nur Schnittstelle zwischen den Ländern; sie müssen ein aktives Instrument innerhalb der Strafverfolgungsbehörden werden. Das bedeutet, dass sie Teil der Gastbehörde werden müssen, dass ihnen innerhalb der Gastbehörde vertraut wird und dass sie für ihre eigene Organisation eine effektive Zusammenarbeit sicherstellen können. Bei SOCA wollen wir unsere Beamten innerhalb der internationalen Strafverfolgungsbehörden "eingebettet" wissen, und dies gilt auch umgekehrt. Wir werden ebenfalls unsere Verbindungsbeamten weltweit mittels schneller Sachbearbeitung und aktivem Management unterstützen. In einigen Teilen der Welt geschieht dies bereits in Zusammenarbeit mit weiteren Behörden, und die Erfolge sind beeindruckend. Dies erfordert wirkliches Vertrauen zwischen den Behörden, ein Faktor, der nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Der Schlüssel hierzu sind Erkenntnisse, und diesem Thema möchte ich mich nun zuwenden.

## Erkenntnisse

Jeder weitere Satz in Bezug auf Organisiertes und Schweres Verbrechen beginnt mit dem Ausdruck "von Erkenntnissen geleitet", also ist es wichtig zu verstehen, was wir mit dem Begriff "Erkenntnisse" meinen.

Jemand sagte mir neulich, dass Erkenntnisse ein bisschen Elefanten ähnelten, sie seien schwer zu erklären, aber wenn man einen sähe, würde man sofort wissen, dass es einer sei. Ich muss sagen, ich bin mir da nicht so sicher. Tatsächlich würde ich soweit gehen zu sagen, dass unsere kollektive Unfähigkeit, die Erkenntnisse, die direkt vor unserer Nase liegen zu erkennen, unsere größte Schwäche ist.

Im Prinzip besteht das Problem darin, dass wir zuviele Köche haben. Egal in welche Richtung man sich bei dieser Angelegenheit auch dreht, jemand hat den Begriff Erkenntnisse schon mit seinen eigenen Worten definiert. Die Nachrichten- und Sicherheitsbehörden beispielsweise legen die Betonung auf die geheime Natur der Erkenntnisse. Für sie ist die entscheidende Eigenschaft von Erkenntnissen, dass sie durch geheime Mittel erlangt wurden, und die Tatsache, dass sie im Besitz derselben sind, muss selbst auch vor denen geheim gehalten werden, die es betrifft. Um ein Geheimnis zu bewahren, muss man geheimhalten, dass man ein Geheimnis zum Geheimhalten hat!

Diejenigen von uns, deren Hauptanliegen das Verbrechen ist und die sich mit dem Justizsystem herumschlagen müssen, verspüren einen Hang dazu, Erkenntnisse dadurch zu definieren, was sie nicht sind. Mit anderen Worten, Erkenntnisse sind nicht gleichzusetzen mit Beweisen, die insgesamt gesehen greifbarer und hochwertiger eingeschätzt werden, da sie direkt zur Verurteilung von Kriminellen führen, was wiederum von vielen als das einzig wahre Maß für unseren Erfolg betrachtet wird.

Ungeachtet der Quelle und des Formates glaube ich, dass Erkenntnisse unser Wissen verbessern, nicht aus akademischem Interesse, sondern um unsere Entscheidungsfindungen und Maßnahmen voranzutreiben.

Allerdings gibt es keine Arbeitstheorie, die die gesamte Bandbreite der hinsichtlich des Schweren Organisierten Verbrechens benötigten Erkenntnisse erfasst. Aus diesem Grund haben wir ein nationales Anforderungsprofil für Erkenntnisse (National Intelligence Requirement) eingeführt, um so die Lücken in unserem aktuellen Modell zur Einschätzung der Bedrohung in unserem Land zu schließen. Wir haben die gleichen Prinzipien benutzt, um für ein

Modell zur Einschätzung der Bedrohung durch das Organisierte Verbrechen (Organised Crime Assessment – OCTA) in der EU zu werben und während unserer EU-Ratspräsidentschaft das Konzept für ein europäisches Modell in Bezug auf kriminelle Erkenntnisse (European Criminal Intelligence Modell) zu entwickeln.

Ich bin seit langem überzeugt, dass man zu jedem Thema nur sechs Fragen stellen kann. Für diejenigen, die Rudyard Kipling kennen, einen berühmten Engländer im 19. und 20. Jahrhundert und Autor des “Dschungelbuch”, der für seine zwar patriotische, aber anti-europäische Haltung bekannt war, werden die sechs Fragen als seine “sechs ehrlich dienenden Männer” ein Begriff sein: Ich habe sechs ehrlich dienende Männer, sie haben mir alles beigebracht, was ich weiß. Ihre Namen sind Wer und Was und Wo, und Wann und Wie und Wer. Natürlich kann man jede der Fragen weiterführen, aber letztendlich kann man jede erdenkliche Frage auf eine dieser sechs zurückführen.

Die relative Bedeutung einer jeden der sechs Fragen ist von Thema zu Thema verschieden, aber es ist unwahrscheinlich, dass eine von ihnen völlig ohne Bedeutung oder Interesse ist. Bisher hat sich die Sammlung von Erkenntnissen im Bereich Organisiertes Verbrechen stärker auf das Wer, Was, Wo und Wann konzentriert, da diese Antworten benötigt werden, um Festnahmen, Sicherstellungen und Zerschlagungen durchführen zu können.

Obwohl sie vermutlich nicht absichtlich als weniger wichtig eingestuft wurden, hatten in der Praxis die Antworten auf die Fragen Wie und vor allem Warum niedrigere Priorität.

Innerhalb des National Intelligence Requirement, kurz NIR, suchen wir daher nach weiterer, detaillierter Anleitung bezüglich der Punkte, die mit großer Wahrscheinlichkeit von besonderem Interesse sein könnten, welche ich an dieser Stelle nicht im Detail erläutern werde, aber für eine erfolgreiche Umsetzung des NIR ist es erforderlich, alle sechs Fragen zu beantworten. Allerdings haben hier das Wie und Warum eine besondere Position inne, denn sie beeinflussen den Wunsch, auf die “traditionellen” Wege der Verbrechenbekämpfung zu bauen, und stattdessen phantasievollere und umfassendere Wege zu finden, das Schwere Organisierte Verbrechen zu bekämpfen..

Natürlich kann den weltweiten kriminellen Geschäften wie zum Beispiel dem Drogenhandel, von Großbritannien allein kein tödlicher Schlag versetzt oder nicht einmal schwerer Schaden zugefügt werden ohne nachhaltige konzentrierte Anstrengung seitens aller betroffenen Länder.

Ein wirklich mult-nationaler Ansatz ist hier von grundlegender Bedeutung, nicht zuletzt deshalb, weil die sehr wahrscheinlich erste Konsequenz einer erfolgreichen Maßnahme gegen jedwede Form dieser kriminellen Geschäfte die Verlegung derselben sein wird, ob es nun Anbau, Rekrutierung, Verarbeitung, Schmuggelrouten oder die Abnehmerländer betrifft.

Dieser Effekt erscheint zunächst wünschenswert, denn er macht den Händlern das Leben schwerer, reduziert den Umfang und auch die Auswirkungen der Drogengeschäfte und erreicht gleichzeitig unser Ziel, für Organisierte Kriminelle in Großbritannien ein feindliches Arbeitsklima zu schaffen. Aber ich glaube, dass wir als einzelne Länder unsere Ziele höher stecken sollten als es Hausbesitzer tun, die sich eine Alarmanlage installieren lassen in der Hoffnung, dass der Einbrecher sich dann eher dazu entschließt, es doch lieber beim Nachbarn zu versuchen.

In vielerlei Hinsicht ist die beunruhigendste Lücke zwischen den verschiedenen Bedrohungen, die vom schweren Organisierten Verbrechen ausgehen, und der Antwort seitens der Strafverfolgungsbehörden und der Strafjustiz im weiteren Sinne die uneingeschränkte globale Vorgehensweise des ersteren und die sich Grenzen bewusster, fragmentierte Vorgehensweise letzterer.

Aber die Grundlage für einen gemeinsamen Ansatz auf internationaler, nationaler, regionaler oder auch lokaler Ebene müssen geteiltes Wissen und gemeinsame Standards bilden, damit wir Probleme besser verstehen, angemessene Lösungen finden und über geographische und institutionelle Grenzen hinweg zusammen arbeiten können. Hier haben Europol und Interpol viel zu bieten.

Ich erkenne natürlich an, dass manche Erkenntnisse als zu vertraulich angesehen werden. Nichtsdestotrotz bin ich der Auffassung, dass es Lösungen für dieses Problem gibt, vorausgesetzt, es mangelt nicht an Bereitschaft und Vertrauen. Ich glaube sogar, dass ich den Wert einer Information in Frage stellen würde, wenn sie so vertraulich ist, dass man sie nicht in irgendeiner Form weitergeben beziehungsweise ihr Potential nicht voll ausgeschöpft werden kann.

Wenn ein Ermittlungsverfahren im Gange ist, neigen die Beteiligten dazu, sich auf die Hauptgebiete der kriminellen Aktivitäten zu konzentrieren und anderen Gebieten weniger Beachtung zu schenken, insbesondere wenn letztere im Vergleich als weniger wertvoll eingestuft werden oder weniger wahr

scheinlich zum Erreichen der Ziele beitragen, die bislang fast ausschließlich Ziele der Strafvollstreckung waren.

Die Folge hiervon war, dass wir tendenziell weniger Wert auf das Verstehen der Arbeitsweise von Kriminellen gelegt haben. Wir haben uns oft auf einzelne Transaktionen beschränkt, denn die Beweise hierfür bringen letztendlich einen Kriminellen erfolgreich vor Gericht.

Aus Sicht der Ermittler mag ein solch zentrierter Ansatz vernünftig erscheinen, da er die Ressourcen da konzentriert, wo sie am wahrscheinlichsten die notwendigen Beweise produzieren werden, allerdings ist er nur wenig hilfreich, wenn man ihn unter dem Aspekt der Erkenntnisgewinnung betrachtet. Einzelheiten über den Modus operandi gehen oft verloren oder finden in Berichten nur kurze Erwähnung, und das macht es schwieriger, aus den einzelnen Ermittlungsverfahren umfassendere Schlüsse zu ziehen.

Indem wir die Strafvollstreckungsergebnisse als die einzig Wichtigen hinstellen, beweisen wir oftmals doch nur unseren Mangel an Phantasie: wir suchen nicht nach jedem möglichen Weg, Kriminelle aus dem Geschäft zu ziehen. Die Konsequenz hieraus ist, dass trotz regelmäßiger Festnahmen und Sicherstellungen die kriminellen Infrastrukturen überleben und das Organisierte Verbrechen gleich zurückschlägt. Nicht zuletzt deshalb, weil viele der verantwortlichen Kriminellen dem Netz entwischen, indem sie sich Untergebener und Kleinkrimineller bedienen, die das größere unmittelbare Risiko übernehmen.

Und wenn wir Erfolge haben, tun wir zuwenig, um diese zu analysieren und hierauf aufzubauen. Eine Analyse der Auswirkungen wird nur selten durchgeführt. Natürlich hat jeder viel zu tun und es wartet ja auch schon die nächste Ermittlung, so dass kaum Zeit zur Reflexion bleibt. Nichtsdestotrotz bin ich mir ziemlich sicher, dass uns aufgrund dieser Unterlassung eine Menge großer Elefanten durch die Lappen gehen.

### Wohin führt uns das alles eigentlich?

Strafverfolgungsbehörden müssen ihre Rolle und Aufgaben neu überdenken. Es geht darum, das gesamte Geschäft des Schweren Organisierten Verbrechens unter die Lupe zu nehmen und sicherzustellen, dass wir über die Erkenntnisse verfügen, die uns eindeutig mitteilen, was gerade geschieht und wie es funktioniert.

Wir müssen internationale Ansätze entwickeln und weltweit strategische Bündnisse bilden. Das ist mehr als zu kommunizieren und gemeinsam Konferenzen zu besuchen. Manches Mal werden uns politische und juristische Faktoren einschränken. Diese machen das Leben aber interessanter und wir werden sie als Herausforderung betrachten, wir werden mit ihnen arbeiten und wo es möglich ist, versuchen diese zu ändern und zwar regelrecht und basierend auf vernünftigen Argumenten, unterstützt von Beweisen. Diesen Beweisen werden qualitativ hochwertige, korrekte und zeitnahe Erkenntnisse zugrunde liegen.

Wir werden gemeinsam und effektiv daran arbeiten, das Schwere und Organisierte Verbrechen zu zerschlagen, kampfunfähig zu machen und zu besiegen. Nicht durch einmalige, spektakuläre Operationen, die große Sicherstellungen und viele Festnahmen zum Ziel haben, sondern durch einen Einstieg in das kriminelle Unternehmen und dessen Zerschlagung, welche eine Weiterführung der Geschäfte unmöglich macht. So dass seine kriminellen Märkte seinem Zugriff entzogen werden. So dass ihm die Vermögenswerte, die aus seinen kriminellen Aktivitäten stammen, entzogen werden, und die Hauptverantwortlichen, ob nun in Ihrem Land oder –was wahrscheinlicher ist – auch nicht, strafrechtlich verfolgt und hinter Gitter gebracht werden. Sie sollen die Strafverfolgungsbehörden und unsere Methoden fürchten. Wir werden ihre Statthalter dazu bringen, dass sie sich gegen sie wenden werden, ob sie nun gegen sie vor Gericht aussagen oder, was noch wichtiger ist, uns mitteilen werden, wie sie arbeiten und Erfolg haben, so dass unser Erkenntnisbild komplett ist.

Unser Erfolg wird ein gemeinsamer Erfolg für uns alle sein. Die Auswirkungen auf das Organisierte Verbrechen wird für all unsere Länder von Nutzen sein. Wenn Unternehmen des Schweren Organisierten Verbrechens von bestimmten Ländern aus frei agieren können und diese Länder keine Gegenmaßnahmen ergreifen, um sie zu bekämpfen und zwar gemeinsam mit den betroffenen Staaten, dann müssen diese Länder sich ändern. Ihr Vorteil wird sein, Teil des globalen strategischen Bündnisses gegen das Organisierte Verbrechen zu werden, und andere werden sie unterstützen, wenn sie in Not sind.

Wir bewegen uns entlang des Kontinuums, das mit der Auflösung von Verbrechen durch Ermittlungsbehörden beginnt, sich dann zur Verbrechensprävention hinbewegt und weiter zur ultimativen Herausforderung begibt: der Zerschlagung, Demontage und Ausschaltung von organisierten kriminellen Unternehmen.



Das Organisierte Schwerkverbrechen ist ein Geschäft. Unser Geschäft ist es,  
deren Geschäft aus dem Geschäft zu ziehen.

Copyright: Bill Hughes 2005.